

Haus Assen

1462 Dezember 7

Vor Bertold Eyscopinck, Richter des Bischofs Johan zu Münster, und Bertold Steveninck und Johan de Gotte, als Zeugen, teilen Bernt Swarte, Bernt Kerkerinck, Ludolph Kerkerinck und Ecbert Cleyvorn, Vormünder der Godeken und Heleken, Kindern des + Johan des Swarten und der Merseken, Eheleuten, mit Hinrick Vyncke und Merseke, Eheleuten, die Güter des gt. Johan Swarten und der Merseken. In dieser Teilung erhalten Merseke und Hinrick Vyncke tot erer rechten lyftucht den Hof tor Geist mit den Kotten, Pächten und al syner tobehoringe, gelegen in Sendenhorst und im Kopl. Sendenhorst. Sollten Merseke und Hinrick Vyncke ohne Hinterlassung von Kindern sterben, so fällt der Hof dem Godeken und der Heleken zu; stirbt Merseke unter Hinterlassung von Kindern, so sind diese mit 400 rhein. Goldgulden an dem Hofe berechtigt; ausserdem erhält Hinrick Vyncke in jedem Falle to rechter lyfftucht 150 Gulden. Auch erhält die genannte Merseke er varend have, Pferde, Kühe, Kälber, Schweine und Rinder und einen Teil des Kornes des Hornekotten, wes ingefort und noch ungedroschen is und schließlich noch ihre gesamte Mitgift zurück. Dagegen fällt das, was seligen Johans unde Dyderichs des Swarten gewest is, neben allen anderen Gütern dem Godeken und der Helleken zu, mit Ausnahme der Renten und Schulden, welohe sie dem Hinrick Vyncke und der Merseken, Eheleuten, zu zählen haben. Gleichzeitig verzichten die Vormünder der Kinder für diese und deren Erben und Hinrick Vyncke und Merseke, Eheleute für sich und ihre Erben aller ansprake und alles rechtes, das sie gegenseitig haben.

Or., Siegel des Richters, des Bernt Kerckeringes und des Hinrick Vyncken, beschädigt.